

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins vom 15.03.2011

Ort: Gasthaus Rose

Uhrzeit: 19.00 – 21:30 Uhr

Anwesende: Ortsvorsteher Herr Beser, , Herr Rektor Maier, Herr Gemeinderat Reinhold Baur, Herr Reinke, Herr Tröger, Frau Angelucci, Frau Schade; die Kassenprüfer Frau Maute und Herr Philipp und aus der Kernzeit die Erzieherinnen Frau Brobeil-Mayer, Frau Urban und Frau Weipert

Lehrer: Frau Ziegler-Wegner

### **TOP 1: Begrüßung:**

Die vorstehend namentlich Bezeichneten wurden vom Vorsitzenden Herrn Reinke zur 14. ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßt. Es wurde die form- und fristgerechte Einberufung zur Mitgliederversammlung in den beteiligten Amtsblättern des schulischen Einzugsgebiets festgestellt und die heutige Tagesordnung (wie sie sich nachfolgend aus den TOP 2 – 8 ergibt) verlesen. Schriftliche Anträge wurden vorab nicht gestellt; es ergaben sich auch auf Nachfrage hin keine dringlichen Anfragen seitens der Mitgliederversammlung.

### **TOP 2: Bericht des Vorsitzenden:**

Herr Reinke berichtete über den aktuellen Stand. In Anlage hierzu der Bericht des 1.Vorsitzenden.

### **TOP 3: Bericht des Kassier:**

Alles in Ordnung, Fr. Angelucci konnte von soliden Finanzen sowohl auf dem Kernzeit- als auch auf dem Fördervereinskonto berichten.

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:**

Die beiden Kassenprüfer Herr Philipp und Frau Mauthe konnten eine korrekte Kassen- und Kontenführung bestätigen. Frau Angelucci leistet ihrer Ansicht nach eine absolut korrekte Arbeit.

### **TOP 5: Aussprache zur Vorstandsarbeit:**

Es ergab sich keinerlei Diskussionsbedarf, daher kam es unter

### **TOP 6: Entlastung der Vorstandschaft:**

auf offene Abstimmung hin, die Herr Ortsvorsteher Beser leitend übernahm, zu einem einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung, dass dem Vorstand Entlastung erteilt wird.

### **TOP 7: Wahl der Kassenprüfer:**

Herr Philipp und Frau Weipert erklären sich als Kassenprüfer zur Verfügung. Fr. Weipert statt Fr. Angelucci deshalb, um nicht etwa den Vorwurf einer Selbstkontrolle für das nächste Jahr zu erwecken. Frau Angelucci bleibt als Kassiererin bis Ende 2011, wird aber durch Frau Mauthe unterstützt, die ihre Aufgaben dann zukünftig übernehmen soll. Fr. Mauthe wird sich noch kurzfristig (innerhalb der nächsten Wochen) dazu äußern, ob sie endgültig für den Posten des Kassiers ab der nächsten Amtszeit kandidieren wird. Beide werden durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung sodann als Kassenprüfer gewählt und nehmen ihr Amt an.

## **TOP 8: Verschiedenes:**

Herr Beser und Herr Maier nutzten die Gelegenheit und sprachen Ihren Dank an den Förderverein aus. Tolle Arbeit, gute Projekte. Bedauerlich allerdings, dass keine Vertreter seitens der Eltern, bzw. Elternstellvertreter/ Elternbeirat in der Sitzung zugegen waren.

Herr Maier berichtet zur aktuellen Entwicklung der Ganztagsbetreuung an der Grundschule: In den Pfingstferien beginnt der Bau der Ganztagesbetreuung in der Grundschule. Raum für Mittagessen wird geschaffen. Es wird eine Mischform geben: Kernzeitkinder, Ganztageskinder

2 Modelle zum Thema Essen: Essen in der Schule, Essen zu Hause. Es wird aber keine Möglichkeit bestehen, dass eigene Vesper in der Mensa zu essen. Es wird demnächst eine Abfrage an die Eltern über den Bedarf der Betreuung geben. Wie diese in Zukunft aussehen könnte, wird von der Schule vorgestellt. Angebote: Sport, Musik, etc. Konkrete Angaben für die Eltern sind notwendig.

Herr Maier rechnet im 1. Jahr mit ca. 50 Kindern

Herr Philipp wird auch in diesem Schuljahr wieder ein Theaterstück aufführen. Thema voraussichtlich: Konflikte unter Jugendlichen, evtl. Termine 15.07. oder 22.07.2011.

Das Schulfest der Werkrealschule findet am 08.10.11 statt.

Frau Brobeil-Mayer hätte gerne ein neues Sofa in der Kernzeit. Herr Maier und Herr Baur könnten evtl. privat eines beschaffen.

Die Grundschul Kinder möchten gerne eine Torwand. Dieser Wunsch wurde u.a. deshalb zurückgestellt, da wegen der Ganztagesbetreuung der Schulhof umgestaltet werden muss und gewisse verwaltungsrechtliche Anforderungen bestehen, die einen Torwandbetrieb u.U. unmöglich machen.

Herr Wetzel (Hausmeister) soll jetzt unbedingt die Boulderwand befestigen

Frau Mauthe wollte wissen, welchen Betrag die Eltern im Monat für die Ganztagesbetreuung bezahlen müssten. Herr Maier nannte einen ungefähren Betrag von 50-60 Euro im Monat.

Auf Anfrage der Kernzeitbetreuerinnen teilt die Vorstandschaft mit, dass der vorgenannte Betrag i. H. v. 300,- EUR/Jahr, über den die Kernzeit eigenständig verfügen darf, nicht schon Kleinbeträge für Bastelarbeiten etc. meint, sondern darüber hinausgehende, größere Anschaffungen. Kleinere anfallende Beträge werden weiterhin gegen Beleg vom Kassier zusätzlich zu diesem Betrag erstattet.

Ergenzingen, den 15.03.2011      Alexandra Schade, Schriftführerin

## Förderverein der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen e.V.

Matthias Reinke  
1. Vorsitzender  
Alte Ziegelei 31, 72108 Rottenburg  
Tel. 07457/ 732 500

### Top 2: Bericht des Vorsitzenden

Die letzte Hauptversammlung des Fördervereins war am Donnerstag, den 04.03.2010, ebenfalls hier in der Gaststätte Rose.

Wir befinden uns mittlerweile im **14. Vereinsjahr**. Unsere **Mitgliederzahlen** haben sich wie folgt entwickelt: **Jahr 2009: 277 Jahr 2010: 290 derzeit/aktuell: 284**

**An dieser Stelle darf ich recht herzlich die neuen Mitglieder willkommen heißen und mich bei den bisherigen und ehemaligen Förderern der Schule für die z.T. langjährige Unterstützung bedanken.**

Wir haben wieder knapp den Höchststand von 290 Mitgliedern erreicht. Das Jahresziel, das 300. Mitglied im Verein begrüßen zu können, konnte allerdings leider wiederum nicht ganz erreicht werden. Die hohe Mitgliederzahl verdeutlicht aber immerhin, dass die Schule mit ihrem Förderverein weiterhin fest in der Ortschaft verankert ist, was mit Sicherheit auch an dem seit Jahren sehr moderaten Mitgliedsbeitrag von nur 7,- EUR/ Jahr zusammenhängt.

Wir haben allerdings im Vorstand auch zur Kenntnis genommen, dass es einige Eltern gibt, die zwar gerne die Leistungen des Fördervereins (insbesondere die Kernzeitbetreuung) z.T. seit Jahren in Anspruch nehmen - bislang jedoch noch immer kein Fördervereinsmitglied sind. Wir vom Vorstand haben uns daher für 2011 – neben dem Erreichen der 300er Marke – insbesondere zum Ziel gesetzt, die uns Bekannten und vom Förderverein unmittelbar profitierenden Eltern konkret auf deren (Nicht)mitgliedschaft anzusprechen und zum Vereinsbeitritt zu animieren.

Die Vorstandschaft traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei förmlichen Sitzungen, am 26. April, am 04. Oktober und am 09. November 2010.

Zusätzlich hatte die Vorstandschaft noch 2 Vorbereitungstermine im Zusammenhang mit der Übergabe der neuen (Kernzeit)-Küche an die Stadt Rottenburg. Die offizielle Übergabe der Küche fand bekanntlich im Rahmen einer kleinen Feierstunde am **30. April 2010** statt. Mit ihr fanden ca. 2 Jahre voran gegangene Planungsarbeit ihren krönenden Abschluss. Über das „Ob“ und „Wie“ der neuen Küche wurde im Laufe dieser Zeit natürlich viel diskutiert. Keine Sorge: Ich kann und will an dieser Stelle nicht alles wiederholen, möchte aber gerne noch an 2/3 Dinge in aller Kürze erinnern. Das gebietet schon allein die finanzielle Dimension dieses Projekts, mit immerhin letztlich ca. 12.000,- EUR das bislang kostenintensivste des Vereins überhaupt.

Ausgangspunkt war: unzureichende bzw. unbefriedigende Küchensituation in der Kernzeit, weil

- a) aus hygienischen Gründen Trennung von Betreuung und Essensbereitung erforderlich ist
- b) ein Nebeneinander (parallele Nutzung von Kernzeit und anderer Nutzung (Lehrer/sozialpädagogische Gruppe sich als schwierig erwies und

c) die alte Spülmaschine technisch und räumlich nur als Provisorium taugte

Mit der realisierten Lösung entspricht man nun den hygienischen Anforderungen der Gesundheitsbehörde und bietet zudem allen Beteiligten und Anspruchsgruppen, von der Kernzeit über die sozialpäd. Gruppe und den Lehrern bis hin zu den Putzfrauen und Hausmeister (Nutzung als Pausenraum ) eine adäquate Räumlichkeit für verschiedenste Anlässe. Was natürlich auch die Bewältigung des Abwasches z.B. bei Schulfesten etc. betrifft: die verbaute hochwertige und professionelle Spülmaschine erledigt das nunmehr mit Leichtigkeit.

Als Verein war und ist es uns ein besonderes Anliegen alle bisherigen und künftigen Nutzer aufs Neue zu ermuntern und einzuladen, regen Gebrauch von der neuen Küche zu machen. Sie ist – wie schon anlässlich der Übergabe an die Stadt von mir festgestellt - kein alleiniges „Heiligtum der Kernzeit“, sondern soll der Schule insgesamt die Möglichkeit geben, einen zusätzlichen „Raum des Miteinanders“ zu gewinnen.

Und nach allem, was wir bisher gehört haben, ist das im ersten Jahr der Nutzung erfreulicherweise auch so der Fall.

In den vorerwähnten 3 offiziellen Vorstandssitzungen wurden folgende Themen behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst:

### I.) Dauerthema Flyer/Logo:

Wurde im vergangenen Jahr bewusst nicht verfolgt und - bis auf die Anpassung auf die neue Schulformbezeichnung (GHS in GWRS) und die Möglichkeit einen höheren Mitgliedbeitrag als 7,- EUR anzugeben - nicht bearbeitet.

### II.) Fördermaßnahmen / Anschaffungen / Veranstaltungen

1. Kaspertheater/Kaufladen für die Kernzeit/ **249,90- EUR**
2. Dazu passende hochwertige 8 Handpuppen/ **107,93 EUR**
3. Teppich für die Spielecke der Kernzeit/ **245,37 EUR**

**(Anmerkung: Kernzeitteam wurde per Vorstandsbeschluss ermächtigt, pro Jahr Ankaäufe für die Kernzeit i.H.v. bis zu 300,- EUR ohne gesonderte Antragstellung zu tätigen)**

4. Grundschule: Kunststoffwechselrahmen (50 x 70 cm)/ **68,20 EUR**
5. Frau Kobers Saftaktion (sammeln von Fallobst mit freiwilligen Grundschulkindern und Pressen im Hof von Martin Baur. Saft kommt Klassen und Kernzeitkindern zu gute)/ **210,70 EUR**
6. Unterstützung der „Erste Hilfe-Fortbildung“ der Lehrkräfte / **130,- EUR** (Problem aufgrund verspäteter Anmeldung vieler Lehrkräfte, dadurch Ablauf der Gut-scheine des Schulamts, fehlenden Betrag hat FV übernommen. Beachtlich Vielzahl Anmeldung der Lehrer und selbst jeweils 20,- EUR bezahlt)
7. Aktion „Mitmachen-Ehrensache“: 2 Jugendliche haben eine Grundreinigung der Küche der Werkrealschule vorgenommen und dafür vereinbarungsgemäß je 24,- EUR erhalten/ **48,- EUR** (Besonderheit: Betrag wird von Jugendlichen für guten Zweck gespendet)

8. Fallschutzmatten im Pausenhof der Werkrealschule/ **1.705,06 EUR** (Einbau erfolgte kostenneutral schulseits über Hausmeister unter Mithilfe von freiwilligen Schüler)
9. Förderung Theaterstücks „Herz eines Boxers“ (03.05.2010 im Kolpingsaal), Dt. Jugendtheaterpreis 1998, Förderung zusammen mit FV der Realschule/ je FV **150,- EUR**
10. Anschaffung von 7 Biertischgarnituren/ **591,43 EUR (Frage/Bitte: überprüfen, ob ausreichend? Wird bei kommenden Festen u.U. Mehrbedarf festgestellt, können weitere geordert werden.** Die Garnituren lagern im Keller der Grundschule)

Insgesamt wurden damit - neben der Kernzeitküche - weitere Förderungen i.H.v. **2.915,16 EUR** initiiert.

Eine kurze Anmerkung noch für alle, die die Vergabe des „Schülerpreis des Fördervereins“ vermissen. Dieser wird nur für ganz besonders herausragendes soziales Engagement an der Schule (regelmäßig zum Schuljahresende) vergeben und ist als Auszeichnung des Fördervereins ausgelobt mit einem Buchgutschein. Letztmalig wurde der Preis im Jahr 2009 vergeben.

Im vergangenen Jahr konnte allerdings seitens der Schule kein „würdiger“ Preisträger benannt werden, so dass es zu keiner Preisverleihung kam.

#### **IV.) Kernzeit (Verlässliche Grundschule)**

Wechsel/Ergänzung im Betreuerstab: für Ursel Baur nunmehr mit II. Schulhalbjahr (ab 13.09.2010) Katja URBAN im Einsatz. Schon zuvor als Krankheitsvertretung zunächst für Frau BROBEIL-MAYER (Knie-OP) und dann für Ursel Baur eingesprungen.

Mehr als zufriedenstellend verläuft die Kernzeitbetreuung in der Grundschule. Aktuell sind **51** Kinder fest angemeldet. Wie in der Vergangenheit wird auch unsere flexible, tageweise Betreuung in Anspruch genommen. Der Trend geht aber - und so wünschen und fördern wir es natürlich auch von Vereinsseite - eher zur festen Anmeldung. Die Kosten für die Betreuung wurden von uns bereits im Jahr 2009 noch kostenfreundlicher gestaltet. Es ist seitdem und weiterhin möglich Betreuungseinheiten (und nicht etwa nur ganze Tage) anzumelden, d.h. die Eltern können z.B. 3, 4 oder 6 Einheiten auf mehrere Tage verteilt „buchen“. Je Betreuungseinheit zahlen die Eltern weiterhin 3.-€.

Sehr gut angenommen wird weiterhin das Mittagessen (4,20 EUR) einmal in der Woche (Dienstag), verbunden mit der erweiterten Betreuungszeit bis 13:30 bzw. 14 Uhr. Hier ist zu erwähnen, dass der Förderverein, wie auch in den Jahren zuvor einen Teil der Betreuungskosten an die Eltern zurückgibt, indem er Kosten des Mittagessens i.H.v. 1,20 EUR) übernimmt, also subventioniert.

Das Essen wird für die Grundschule nach wie vor von der Gaststätte „Rose“ gekocht. Wie bisher wird das Essen sowohl von den Erzieherinnen als auch von den Kindern gelobt und natürlich gerne gegessen. Vielen Dank an dieser Stelle an Angelika Müller und das Team der Rose!

Von anfänglich 10 — 12 Kindern hat sich die Zahl der Anmeldungen zum Mittagessen demzufolge stetig erhöht und stabilisiert. 25 Kindern sollten ursprünglich einmal die Kapazitätsgrenze sein. Im September/Oktober 2010 ist die ganze Essenssituation dann räumlich und betreuungstechnisch aus allen Nähten geraten! Zum Teil waren zu dieser Zeit 36 Kinder zum Mittagessen angemeldet. Wir haben dann schließlich auf Anraten der Erzieherinnen zweigleisig reagiert. Zum einen wurden alle Eltern der Mittagesser angeschrieben und um Überprüfung der Situation und Notwendigkeit gebeten; zum anderen gleichzeitig ein Aufnahmestopp verhängt und als zusätzliche Betreuungskraft Ulrike WEIPERT (mit einem Deputat von 20 h/Monat) eingestellt. Außerdem wirkt seitdem auch die als Pädagogische Hilfskraft an der Grundschule tätige Frau Sandra RAMSPERGER unterstützend mit, und zwar immer montags bis 13.30 Uhr.

Unsere Erzieherinnen Gertrud BROBEIL-MAYER und Katja URBAN (und seit Oktober 2010 auch Ulrike WEIPERT) waren wie in den vergangenen Jahren Garant für die Qualität, hohe Akzeptanz und die sehr guten Anmeldezahlen im Bereich der **Verlässlichen Grundschule**.

### **V.) Beteiligung an der Ganztageschule**

Der Förderverein hatte auch 2009 die „Servicekraft“ zur Ausgabe des Mittagessens im der Ganztagesbetrieb der Hauptschule angestellt.

Die Stadt als Schulträger übernimmt nach wie vor die Lohnkosten für Frau NEUEFEIND. Der Förderverein macht die Lohnabrechnung und trägt auch hier weiterhin Verantwortung und unterstützt die Schule.

### **VI.) Administrative Angelegenheiten**

Gabi Angelucci hat Ihren Abschied aus der Vorstandschaft ja bereits seit März letzten Jahres für März 2012 angekündigt. Die Suche nach Ersatz bzw. Nachwuchs hat sich leider wie erwartet als schwierig erwiesen – daran hat auch die Einführung der Ehrenamtspauschale in unsere Satzung im letzten Jahr nichts geändert.

2 Kandidaten, die der Vorstand bislang in die engere Wahl genommen und konkret angesprochen hat, haben leider wegen anderweitiger Verpflichtungen absagen müssen. Wir vom Vorstand halten es nach wie vor für sehr wichtig, jemanden frühzeitig in den Posten des Kassiers einzuführen, idealerweise so, dass im nun begonnenen letzten Jahr der Amtsführung von Gabi Angelucci zugleich die Einführung des neuen Kandidaten erfolgt, quasi als „trainee on the job“.

Daher Aufruf an alle: wer weiß jemanden, der diese wichtige aber auch nicht ganz einfache Aufgabe wahrnehmen könnte und wollte? Sachdienliche Hinweise nimmt jedes Vorstandsmitglied gern entgegen – insbesondere kann man sich für Fragen natürlich vorab auch vertrauensvoll an Frau Angelucci wenden.

Eine Erleichterung gibt es in diesem Zusammenhang ab diesem Jahr: die Stadt Rottenburg engagiert sich stärker bei den Fördervereinen.

Bericht: 18.03.2010 Treffen mit Vertretern der Stadtverwaltung [Federführung Kulturamt; Hr. Geppert und Hr. Müller-Sinn]: Thematik/Problem weiterer Übernahme von eigentlich städt. Aufgaben durch FV in Rottenburg und den Teilorten, dafür im Gegenzug erweiterte Hilfsmassnahmen der Stadt (Rechtsberatung bei Abschluss von Arbeitsverträgen und Abrechnungen/Zuschussbeantragung sowie Übernahme von Steuerberaterkosten)

Die finanziellen Mittel für letzteres sind mittlerweile im Haushalt eingestellt und abrufbereit. Der Vorstand hat auch bereits beschlossen, dass die Lohnabrechnungen umgehend an einen Steuerberater abgegeben werden, so dass jedenfalls, was den Löwenanteil an Stundenaufwand des Kassiers bislang ausmacht, nämlich die Lohnabrechnungen, zukünftig komplett entfallen und der Kassier zukünftig nur noch dafür Sorge tragen muss, dass dem Steuerberater die Stammdaten für die spätere steuerliche Abrechnung übermittelt werden.

Spontan erklärt sich die bisherige Kassenprüferin Frau Mauthe bereit, ab der nächsten Amtszeit des Vorstands für Fr. Angelucci als Kassier einzuspringen. Im Gegenzug erklärt sich Frau Angelucci bereit, das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen.

### **VII.) Betreuungsangebote in den Sommerferien:**

Ziel war und ist es in den letzten Jahren und auch zukünftig, Eltern, die berufstätig und auf eine Betreuung angewiesen sind, verstärkt eine qualifizierte erweiterte Betreuungsmöglichkeit auch in den Sommerferien anzubieten.

Der Ansatz ist: jeweils in den beiden ersten und letzten Ferienwochen verlässliche Betreuungsangebote zu machen, die sich wie folgt aufteilen:

- a) 1. Ferienwoche (sog. „**Kinderspielwoche**“): Angebot und organisiert vom Jugendbüro unter Leitung von Hubert Wellhäußer
- b) 2. Ferienwoche (sog. „**Sport-Spiel-Spaß-Woche**“): Angebot örtl. Vereine, Privatpersonen, Firmen etc. (Ansprechpartner/Organisation ebenfalls durch das Jugendbüro)
- c) Letzten beiden Ferienwochen (sog. „**Ergenzinger Ferienspass**“): Angeboten/organisiert von der Ortschaftsverwaltung – ebenfalls unter Beteiligung der örtl. Vereine, Privatpersonen, Firmen etc.

Der Förderverein beteiligte sich 2010 zum einen finanziell an der Kinderspielwoche des Jugendbüros. Um den Eltern der **fest** in der Kernzeit angemeldeten Kinder eine weitere Woche Betreuung ihrer Kinder zu ermöglichen, erhielt jedes an der Spielwoche teilnehmende Kind einen Zuschuss von 10.-€ (120.- €) zu den Teilnahmekosten.

Außerdem konnten wir auch selbst eine Veranstaltung anbieten: Marina, die Tochter von Gabi Angelucci hat einen von den Kids sehr gut angenommenen Hip-Hop Tanzkurs angeboten. Dafür hat Sie vom Förderverein eine Aufwandsentschädigung bzw. ein *Dankeschön* im Wert von 30,- EUR erhalten.

### **VIII.) Veranstaltungen/ Aktionen**

Alljährlicher Theaterabend fand am **23.07.2010** für die Mitglieder des Fördervereins statt . Gespielt wurde das Stück „...und wen magst Du?“ unter der Regie von Herrn Hans-Christian Philipp. Erstmals (in den 15 Jahren Theatergeschichte an der GWRS) gab es sogar noch eine Ouvertüre/ Vorspiel: Peter Hacks` „Der Bär auf dem Försterball“ (gespielt vom Theaterpädagogik-Projekt der 5.-Klässler).

Der Förderverein unterstützt bekanntlich seit Jahren die Theatergruppe u.a. mit diversen Zukäufen für die Bühnenausstattung (wie Stagepiano/ Scheinwerfer u. sonstige Bühnentechnik). Als Dankeschön sind die Mitglieder des Fördervereins (und selbstverständlich die gesamte Bevölkerung) traditionell zum alljährlichen Theaterabend eingeladen. Der Verein übernimmt dabei an diesen Theaterabenden i.ü. die Bewirtung und gestaltet so gemeinsam mit der Theatergruppe einen „Kulturabend“ an der Schule.

Für alle diejenigen, die noch nicht dabei sein konnten hier von mir der Hinweis: es lohnt sich, zumal alles selbst geschrieben und konzipiert ist. Und das Ergebnis ist immer ganz erstaunlich. Ich kann jeden nur einladen, sich selbst einmal ein Bild davon zu machen, was für kreative „Geister“ an der Werkrealschule existieren. Besonders erfreulich ist, dass das Wirken der Theatergruppe auch durch einen über die letzten Jahre immer größeren Zuschauerandrang belohnt wird. Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt, was Herr Philipp uns für dieses Jahr kredenzen wird. Dazu, Hr. Philipp vielleicht später mehr von Ihnen unter dem „TOP Verschiedenes.“

Vielen Dank jedenfalls an Herrn Phillip und die Theatergruppe für den erneut sehr kurzweiligen Abend am 23.07.2010.

### **IX.) Planungen / Aussicht für 2011:**

#### **1.) Kinderspielwoche: (1. Sommerferienwoche)**

Auch in diesem Jahr wird sich der Förderverein wieder an der Kinderspielwoche finanziell beteiligen. Die in der Kernzeit fest angemeldeten Kinder erhalten dabei wie schon im Jahr zuvor bei Teilnahme an der Kinderspielwoche einen Zuschuss von 10,- EUR zu den Gesamtkosten.

#### **2) Sport-Spiel-Spaß-Woche: (2. Sommerferienwoche)**

Der FV wird wie im vergangenen Jahr wieder eine bzw. dieses Jahr sogar 2 Veranstaltungen anbieten:

- a) Backkurs mit Frau Ingeborg Stegmeyer aus Ergenzingen: begeisterte Hobbyköchin aus Ergenzingen, die sowohl VHS-Kochkurse gibt als auch frei für daheim zu buchen ist (Hr. Leins bzw. seine Frau haben auch schon Erfahrungen mit ihr gemacht!1). Sie wird mit maximal 10 Kinder ca. 3 Stunden etwas backen; bei Bedarf kann die Veranstaltung 2 x stattfinden.
- b) Trommelkurs mit Frau Swetlana Deobald, einer Profi-Musiklehrerin aus Hailfingen; bietet derzeit schon an der Werkrealschule Trommelkurse in Form einer AG an) – je nach Bedarf , auch mehrmals in der 1. August-Woche; ca. 2 Stunden , maximal 14 Kinder; Aufteilung nach Altersgruppen)

### 3) Vortragsangebot Ruth Bechert:

Einen Abend für die Eltern bot der Förderverein zuletzt am 19.11.2009 an. Unter dem Thema „Was im Kopf passiert“ verdeutlichte Frau Ruth Bechert vom Verlag „Gedankensprung“ Abläufe und Schwierigkeiten beim Lernen und zeigte Verbesserungsmöglichkeiten für Kinder mit Lernproblemen auf. Die Resonanz auf den interessanten und kurzweiligen Abend war – trotz der geringen Zahl der Teilnehmer – allerdings sehr gut, so dass wir ermutigt sind dieses Jahr (wahrscheinlich im Spätherbst) auf jeden Fall mal wieder eine Veranstaltung mit Fr. Bechert durchzuführen. Nach einem Jahr Pause sollte jetzt wieder genug Aufmerksamkeit hierfür gegeben sein!

### 4) Ganztagsangebot Grundschule:

Stand der Dinge: Antrag eingereicht, Genehmigung allerdings wohl frühestens im Mai diesen Jahres, dann aber wäre u. U. die Einführung schon mit Beginn des II. Schulhalbjahres im September 2011 möglich. Herr Maier hat dem Vorstand den Inhalt des Antrags vor Antragstellung im Oktober/November 2010 zur Kenntnis gegeben und angefragt, ob sich der FV neben der weiterhin erforderlichen Vormittagsbetreuung auch eine flankierende Nachmittagsbetreuung *grundsätzlich* vorstellen könnte. Grund hierfür ist die grundsätzlich andere Rhythmythisierung des Unterrichts aufgrund eines völlig anderen pädagogischen Ansatzes bei der Ganztagschule: Unterrichtsbeginn ist nicht vor 8:30 Uhr, dafür gibt es bereits ab der 1. Klasse auch an einem bzw. ab 2. Klasse bereits an zwei Tagen /Woche Nachmittagsunterricht. Dann ergeben sich 2 Betreuungsschienen von 7:30 Uhr bis Unterrichtsbeginn und Nachmittags von 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr. Dem haben wir im Vorstand grundsätzlich, d.h. sofern sich dies bei später zu erfolgender Bedarfsabfrage als finanziell, personell und räumlich machbar und verantwortbar darstellt.

Die Steuerungsgruppe der GWRS (an der auch unsere Erzieherinnen beteiligt sind) plant zwar intensiv, hat aber, und damit erst Recht auch der FV, ein zeitliches Problem: ohne Klärung des „Ob“ (nämlich Genehmigung oder nicht) ist keine Erhebung des Bedarfs und damit auch kein konkretes Angebot und damit letztlich keine konkrete Bedarfsabfrage bei den Eltern möglich.

Bei aller Unsicherheit scheint aber zumindest die finanzielle Absicherung der die offene Ganztagsbetreuung flankierenden Massnahmen – egal wie die später konkret aussehen werden - auch weiterhin über die Zuschüsse der **Verlässlichen Grundschule** und **Flexiblen Nachmittagsbetreuung** gesichert (Unterschied allein die Förderungshöhe) So lauteten jedenfalls die von mir bereits im Herbst letzten Jahres eingeholten Auskünfte der Serviceagentur „Gantägig-lernen“ und der Zuschussstelle beim RP Tübingen. Dabei soll es auch nicht darauf ankommen, ob die Schüler(innen) i.ü. am Ganztagsbetrieb teilnehmen.

Fazit: Sobald wir die Genehmigung haben, wird in Absprache mit der Schule der Bedarf abgefragt. Dieser wird aus unserer Sicht natürlich stark davon abhängen welches Modell oder welche Modelle den Eltern angeboten werden können. Bitte des Fördervereins: Hier sollte man sich nicht in einer zu großen Flexibilität verzetteln. Danach wird man dann sehen, ob weiterhin Kernzeitbetreuung stattfindet (wovon



wir im Vorstand i.ü. fest ausgehen) oder nur noch flankierende Maßnahmen frühmorgens und /oder spätnachmittags stattfinden.

**Mein Dank und der des Fördervereins insgesamt für die Unterstützung im vergangen Vereinsjahr geht wie immer besonders an:**

- die Vorstandsmitglieder Gabi Angelucci, Alexandra Schade und Stefan Tröger
- unsere drei Erzieherinnen Gertrud Mayer-Brobeil; Katja Urban + Ulrike Weipert
- Frau Monika Nisch (für die Betreuung der Mitgliederliste)
  
- den beiden Kassenprüfern Herr Hans-Christian Phillip und Frau Gabi Mauthe
- Rektor Klaus Meier und Konrektor Andreas Leins (der die Homepage des Förderverein betreut und pflegt)
- allen Lehrerinnen und Lehrern sowie
- allen anwesenden Vereinsmitgliedern.

Ergenzingen, den 15.03.2011